



Am 8., 10., 11., 21. und 29. Juni 1928 in der Staatsoper zu Dresden:

„Das Spiel mit dem Dulche“

oder „Die ägyptische Helena“

(Eine große Zauberschnaps-Sauferei!) Text vom Hofmannsthaler Hugo mit einem Musik-Strauß vom guten Richard.

Der 1. Akt spielt in der „Nithra“-Bar, der 2. Akt im Wochenendzelt „Palmenhain“ am Fuße eines „blauen“ Atlas.

Personen:

- Helena „Das schöne Lenchen“
- Menelas Der Laufegerl mit dem Dulche
- Hermione Beider „Senker“
- Nithra Die fefche Barmaid
- Altair Der alte Säurich
- Da-ud Ein junges Schmachtläppchen
- Diverses Personal der Nithra-Bar
- Eine Muschel, die alles weef.

hain“ das junge Schmachtläppchen, der sein Lenchen lapern will, mit kalter Lamäng einfach ab. Dann seroiert ihm Lenchen einen Brausepulverzaubertrank, er wird endlich wieder nüchtern, sein Töchterchen Hermione kommt auf einem lebendigen, himmlisch angepuzten trojanischen Happapferdchen angeritten und frägt singend ihren Papa: Wo ist meine schöne Mama? Darauf kriegt das trojanische Happel zwei Junge: eins für Mama Helena, eins für Papa Menelasl. Nach einer großen Versöhnungszene will das glücklich-vereinte Ehepaar die Pferdehappel besteigen, bevor aber das gemeinschaftliche Reiten beginnt, schließt sich plötzlich der Vorhang und die Musikle aus dem Busch schmettert nochmals ihren schönsten Tching-Bumm-Tusch und aus is es.

Die Duvertüre dauert bloß 1,3 Sekunden. Es ist also empfehlenswert, die „Bemme“ vorher zu Hause runterzuschleudern. Nach der Duvertüre beginnt man „oben“ zu opern. Aus dem „Busch“ im Vordergrund ertönt mehr oder weniger unpassende Musikbegleitung. Aber das stört „oben“ nicht sehr. Zuerst schreit die Zauberin „Nithra“, am Schlusse ihrer Arie mit Händen und Beinen strampelnd auf einem Divan liegend, herum. Dann tritt der Männe (genannt Laut) als appottierendes Hündchen mit dem Dulche im Munde auf, kann deshalb nicht singen, desto mehr legt aber seine Helena los. Nun will er egal mit dem Dulche sein schönes Lenchen um die bekannte Ecke bringen, aber der Dulch ist scheinbar zu krumm (nicht die Ecke!). Aber es kloppt nicht, weil Nithra, das fefche Barmaidchen egal raffinierte Getränke mixt, die, gratis seroiert (!), ihren Zweck nicht verfehlen: Männelous, der vorbeidulchende, ist bald im Tran. Und murkst im Wochenendzelt „Palmen-

Aus dem Inhalt dieser Nummer:

- Man darf keinen Schußmann necken!**
- Die männliche Jugend vor dem Abgrund . . . ?**
- Rethberg-Fimmel.**
- „Brandstiftung“ am Kugelhaus!**
- Die diskreten Nebeneinkünfte eines Chauffeurs.**
- Fremdenverkehr-Revolution!**

